

# Widukind-Chor Enger e.V.

Mitglied im Verband Deutscher Konzert Chöre (VDKC)



## 1940 bis 1930 - Die Jahre vor dem ersten Weltkrieg

### 1940

- Dunkle Zeiten brechen über Deutschland herein, wovon auch der Gemischte Chor direkt betroffen ist.

**1939** ist der Chor ohne Chorleiter.

Viele Männer sind eingezogen. Der Vorstand beschließt, die eingezogenen Männer durch deren Frauen zu ersetzen.

Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder des Chores, packen „Liebepäckchen“ und schreiben Briefe für die an der Front stehenden Männer.

- **1942** stehen 13 Vereinsmitglieder an der Front, drei sind dienstverpflichtet.

Nicht alle kommen heim.

Aber langsam füllen sich wieder die Reihen im Chor. Auch Flüchtlinge, die hier eine neue Heimat finden, treten dem Chor bei, und wieder ist es ein Lehrer, der **1948** die Chorleitung übernimmt: Lehrer W. Markötter.

- Am **30.01.1949** bestellt der Vorsitzende Arnold Hellmann die erste Generalversammlung nach dem Kriege ein.



**Päckchen packen für die Männer an der Front während des 2. Weltkrieges.  
Damals war es fast ein Frauenchor**

### 1930

- Die Entwicklung in Deutschland geht nicht spurlos an vielen Chören vorbei. Durch die neuen „Machthaber“ wird das Liedgut eingeschränkt, unliebsame Vereine werden verboten.
- **1935** gibt es einen Dirigentenwechsel im Chor, Lehrer Meier löst Lehrer Hildebrand ab. Singt der Chor noch nach der Generalversammlung das Lied „Eintracht und Liebe“, so ändert sich das im Jahr **1935**. Nun singt man „Deutsch ist die Saar“. Bei unentschuldigtem Fernbleiben einer Probe verhängt der Vorstand eine Geldstrafe.
- Die Zeiten im Chor verändern sich.